



***Herzlich
Willkommen zur
Bürgerversammlung
Klosterpforte Burlo eG***

ÜBERSICHT / GLIEDERUNG

01

Warum überhaupt?

- Von wo kommen wir?
- Was sind absehbare Entwicklungen?

02

Die Genossenschaft

- Was ist das überhaupt?
- Welche Regelungen gelten?

03

Die Pläne

- Historische Herleitung
- Grundlagen, Pläne und Ansichten

04

Finanzierung

05

Fragen / Weiteres Vorgehen



WER UND WARUM ...

Wir wollen die Klosterpforte als **Dortreffpunkt** für **jung** und **alt** erhalten und ausbauen.
Wir suchen Mitmacher, um die **Zukunft** in **Burlo und Borkenwirthe** aktiv zu gestalten!

Die Gründungsmitglieder

- (1) Andre Enck, Bautechniker
- (2) Andre Melis, gelernter Bankkaufmann, Geschäftsführer A, Melis Immobilien GmbH
- (3) Bernd Stenkamp, Unternehmer Stenkamp Logistik
- (4) Dr. Cornelia Bauer, Referatsleiterin LWL-Kulturabteilung
- (5) **Gabriele Benien, Rechtsanwältin (Vorstandsvorsitzende)**
- (6) Holger Wüstnienhaus, Personalbetriebswirt (VWA)
- (7) Klaus Meier, Architekt vom Architekturbüro MQM aus Rhede
- (8) Martin Bauer, freischaffender Künstler
- (9) Norbert Niessing, 1. Beigeordneter / Kämmerer der Stadt Borken
- (10) Thomas Gantefort, Steuerbüro Gantefort & Kollegen Borken
- (11) Werner Stenkamp, Unternehmer Stenkamp Logistik
- (12) Wolfgang Niehaves, Systemingenieur



01

TREFFEN IN BURLO



WARUM GENOSSENSCHAFT ...

Genossenschaften stehen für:

- **Gemeinschaft**
- **demokratische Kultur**
- **Sicherheit**
- **Stabilität**



Mitglieder tragen gemeinsam Verantwortung für ein gemeinsames Ziel, frei nach dem Motto: „**Was einer nicht schafft, das schaffen viele!**“

Unser Ziel:

- der langfristige **Erhalt des historischen Wirthauses Klosterpforte** durch Kauf der Immobilie und anschließender Sanierung/Erweiterung
- Nach Fertigstellung wird das Objekt durch die Genossenschaft als **gastronomische Einrichtung verpachtet**

WARUM GENOSSENSCHAFT ...

Welche Vorteile bietet die Rechtsform Genossenschaft eG ?

- **Mitglieder bringen gemeinsam** das erforderliche **Kapital**
- **Mitglieder** sind zugleich **Eigentümer*innen und Kund*innen** der Genossenschaft
- Mitglieder sind verantwortlich für die Existenz und den Erhalt der Genossenschaft
- **Keine Nachschusspflicht**, § 41 der Satzung
- **Haftungsbegrenzung** auf das Kapital der Genossenschaft (mit Eintragung)
- **Mitglied** hat **1 Stimme** - unabhängig von der Anzahl der Anteile (basisdemokratisch)
- Beitritt und Austritt sind ohne notarielle Mitwirkung und /oder Unternehmensbewertung möglich
- Vorstand und Aufsichtsrat werden grds. aus dem Kreis der Mitglieder besetzt

WARUM GENOSSENSCHAFT ...



Rechtsgrundlage:

- Genossenschaftsgesetz (GenG) + Satzung (www.klosterpforte-burlo.eG)

Organe: Generalversammlung + Vorstand + Aufsichtsrat

- **Generalversammlung** alle Mitglieder = **oberstes Willensbildungsorgan**
- **Vorstand** führt die lfd. Geschäfte
- **Aufsichtsrat** berät und kontrolliert den Vorstand (**interne Kontrollinstanz**)

Pflichtmitgliedschaft im genossenschaftlichen **Prüfverband** (externe Kontrollinstanz)

- **Gründungsprüfung** gem. § 11 II Nr. 3 GenG **positiv durchlaufen**
- Alle 2 Jahre Überprüfung durch den Verband

GUTACHTEN RAIFFEISENVERBAND

V. Prüfungsergebnis

Nach den vorgelegten Unterlagen und den gegebenen Auskünften wurden die Gründungsregularien ordnungsgemäß durchgeführt und die notwendigen Gründungsunterlagen gefertigt.

Die Satzung entspricht den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes (GenG).

Das Unternehmenskonzept wurde auf Plausibilität geprüft.

Gemäß § 11 Absatz 2 Nr. 3 GenG bestätigen wir, dass eine Gefährdung der Mitglieder und Gläubiger der Genossenschaft nicht zu erwarten ist.

Die Genossenschaft in Gründung erfüllt die Voraussetzungen für die Aufnahme in den Raiffeisenverband Westfalen-Lippe e.V., Münster.

Münster, 5. November 2024

Raiffeisenverband Westfalen-Lippe e.V.



Klaus Lehmkuhl

i. V.



Dr. Martin Spielhoff



Raiffeisenverband
Westfalen-Lippe e.V.

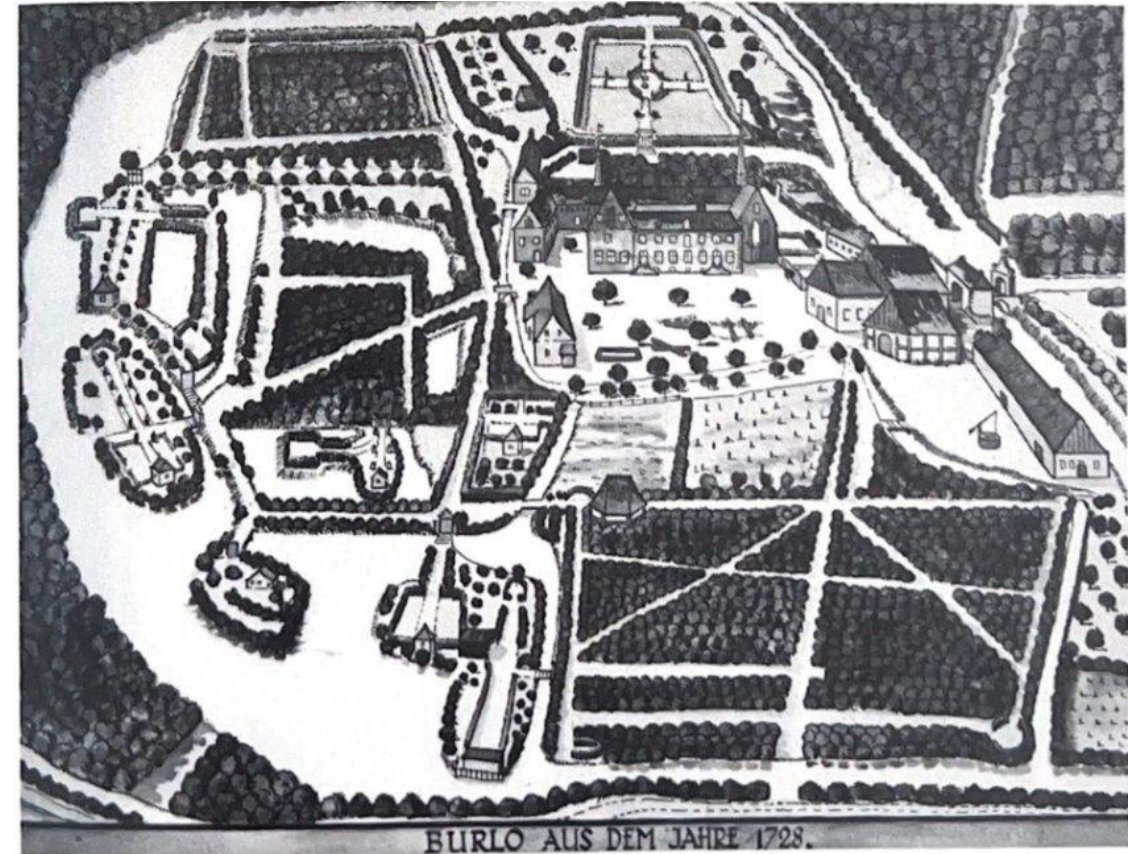
Erwerb der Mitgliedschaft durch Beitrittserklärung

- Natürliche Personen
- Personengesellschaften
- Juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts
(Kegelclubs sind nur dann rechtsfähig, wenn sie als Verein eingetragen sind).

Beendigung der Mitgliedschaft

- Kündigung, § 5
- Übertragung des Geschäftsguthabens, § 6 I
- Tod des Mitglieds, § 7 – Mitgliedschaft geht auf den Erben über

- | | | |
|------|-----|--|
| 1200 | —●— | Errichtung einer kleinen Kapelle |
| 1361 | — — | Gründung Klein-Burlos bei Darfeld |
| 1398 | — — | Kloster Burlo erhält den Namen „Mariengarten“ |
| 1820 | — — | Erteilung der Schanklizenz für Fam. Wilkes
Gaststätte Klosterpforte |
| 1917 | — — | Gründung des Gymnasiums Mariengarten |
| | — — | |
| 2024 | — — | Gründung Bürgergenossenschaft Klosterpforte |

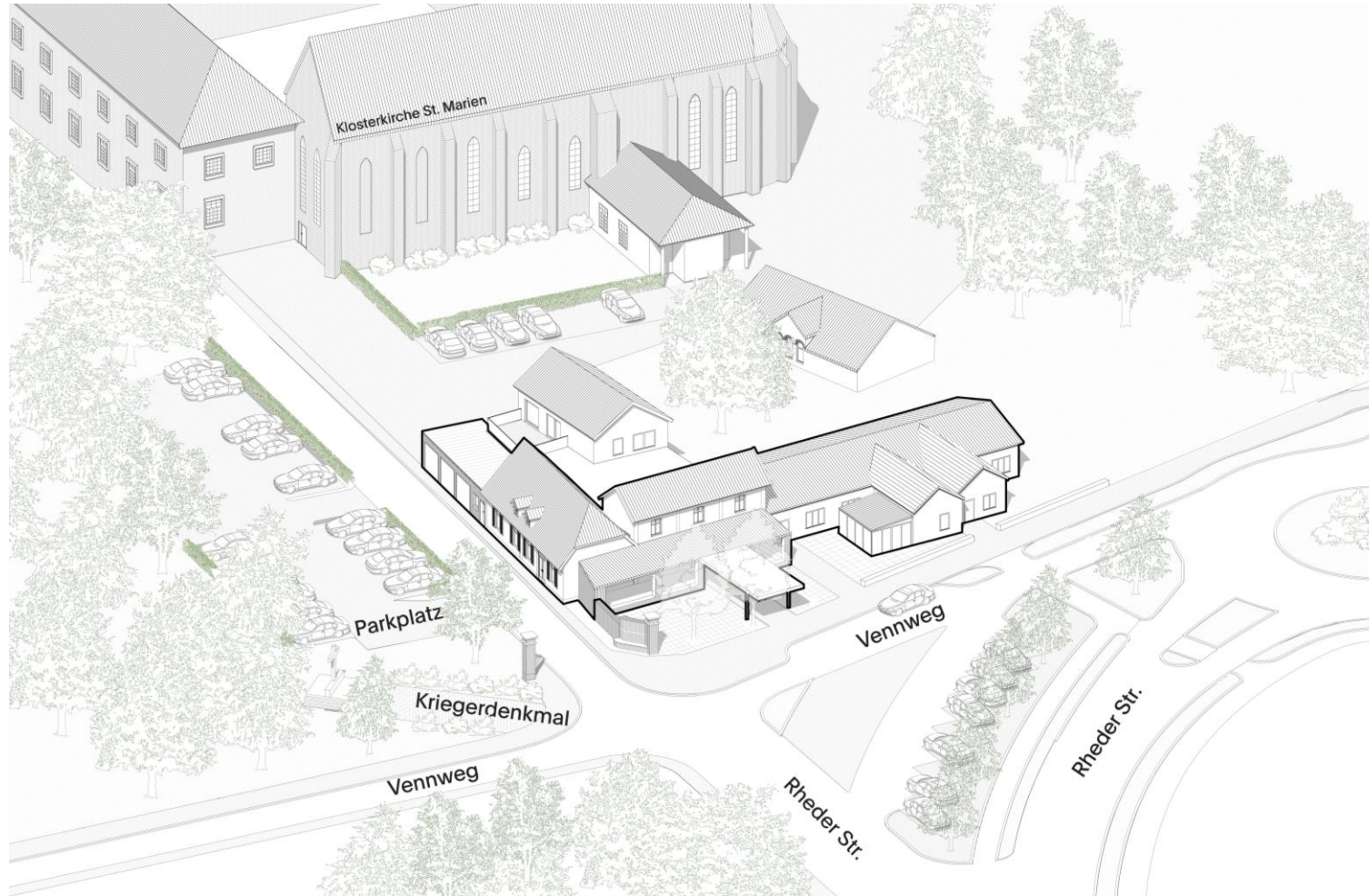


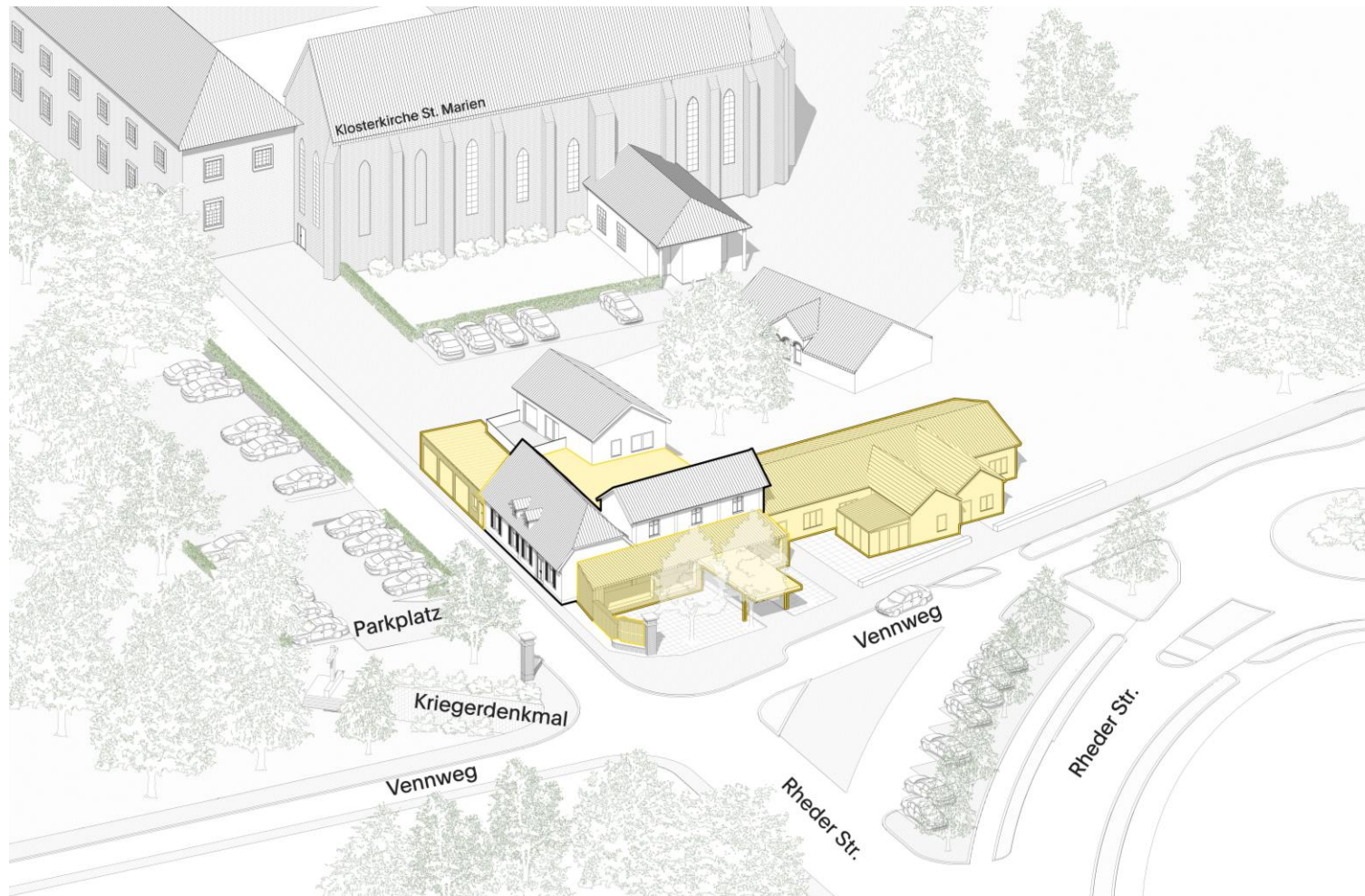
Zugang zur
Gesamtanlage des
Klosters.

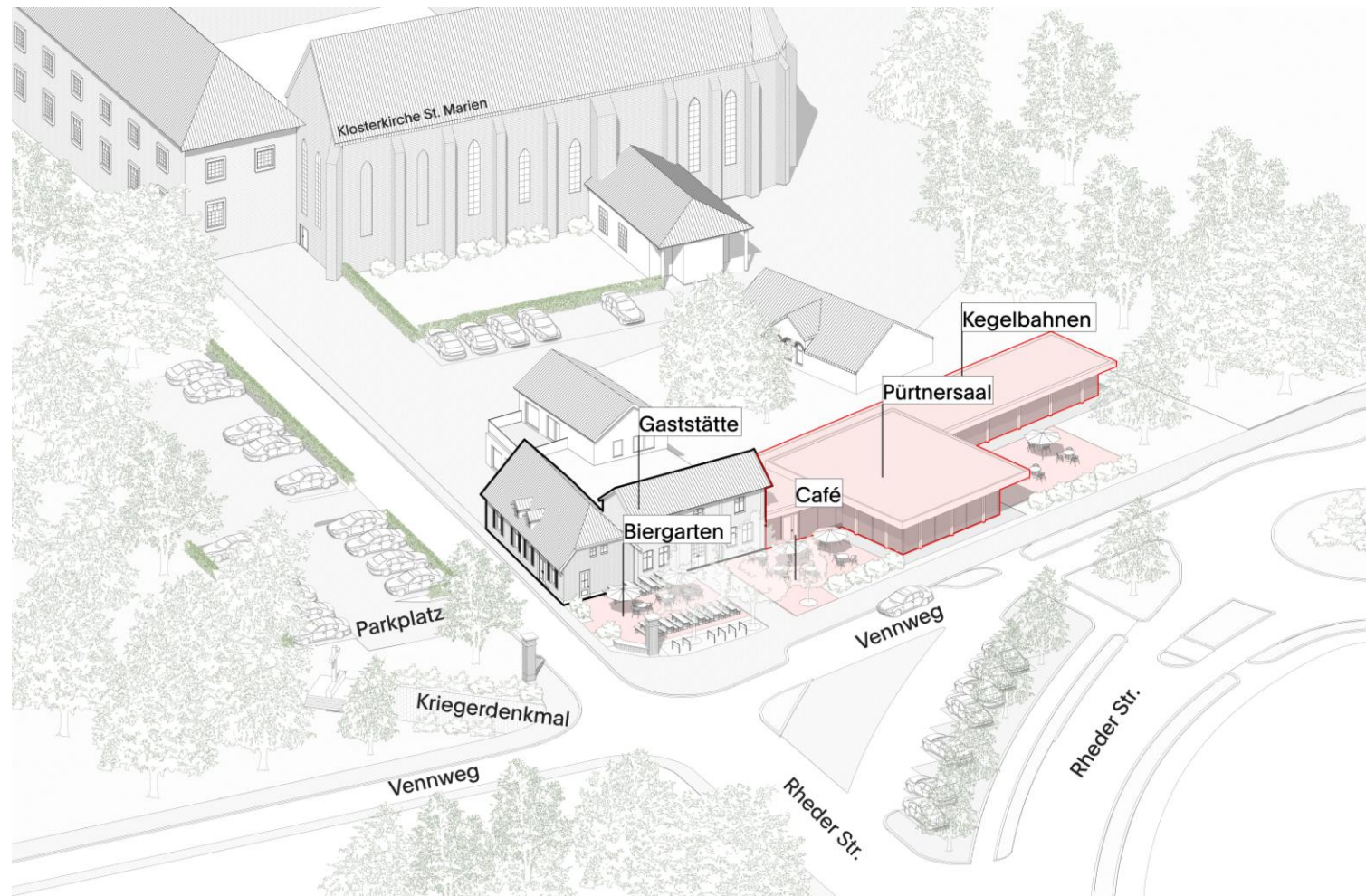
Hier waltete
der „**Portarius**“
(Pförtner)

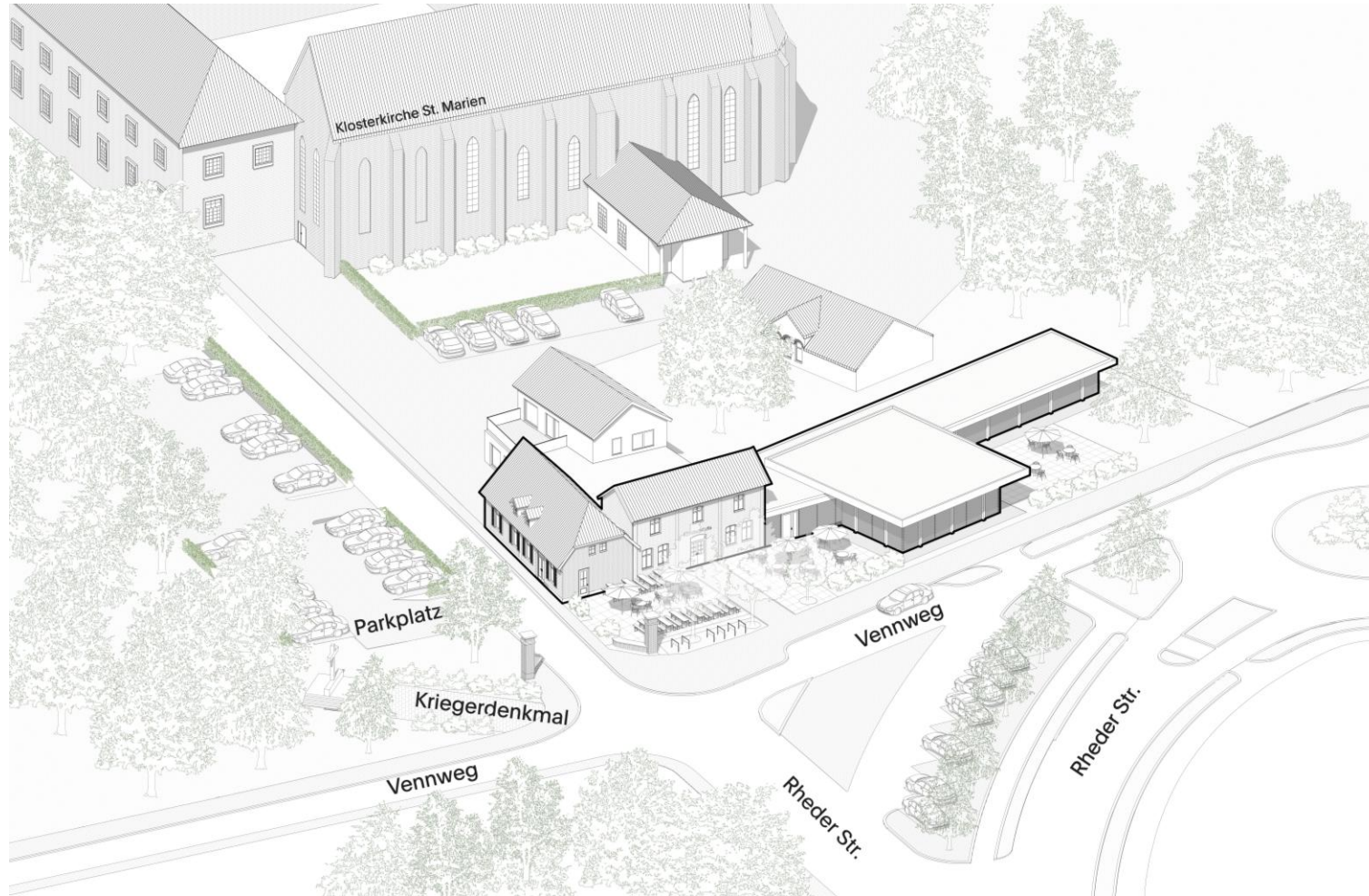


AKTUELLER BESTAND



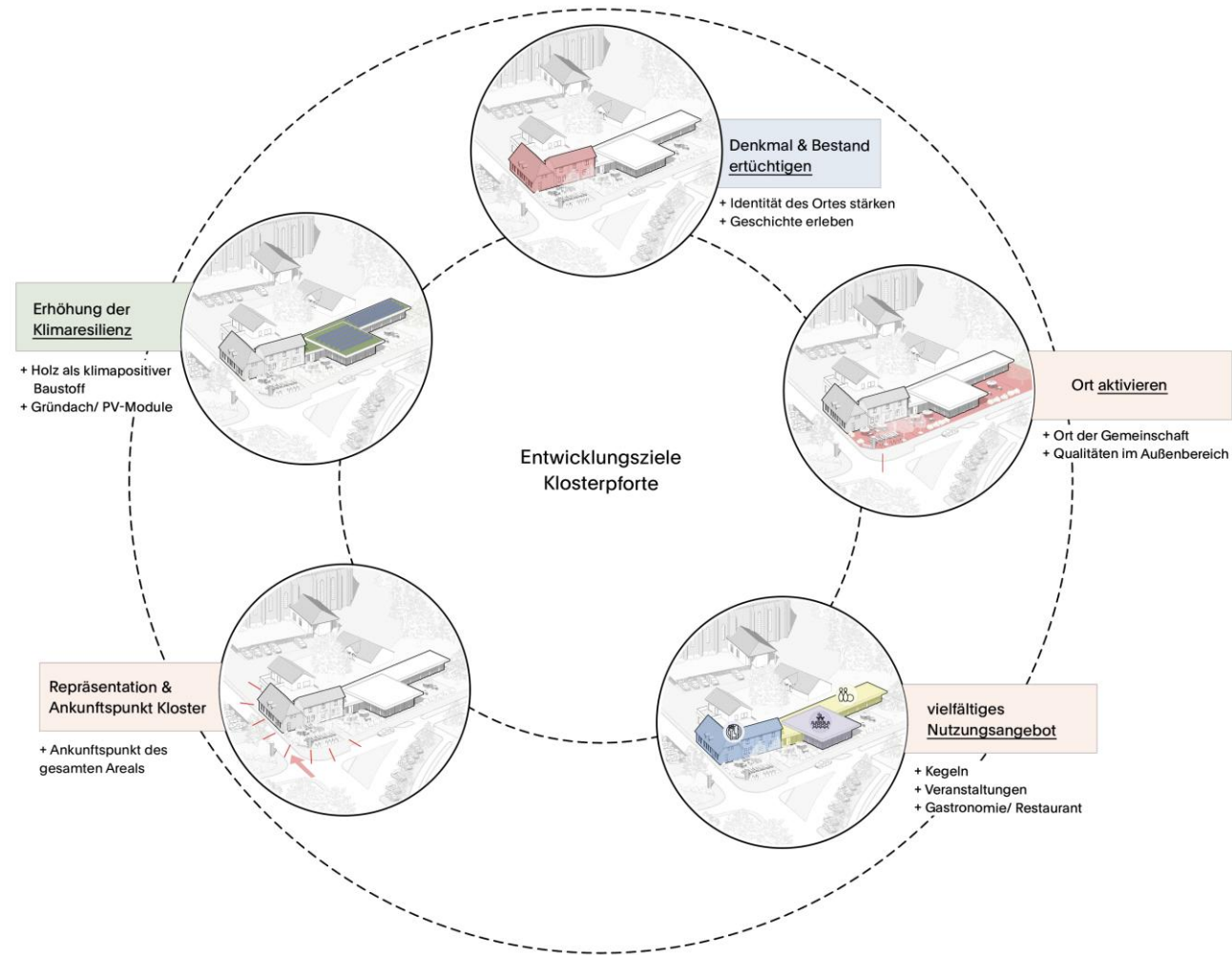




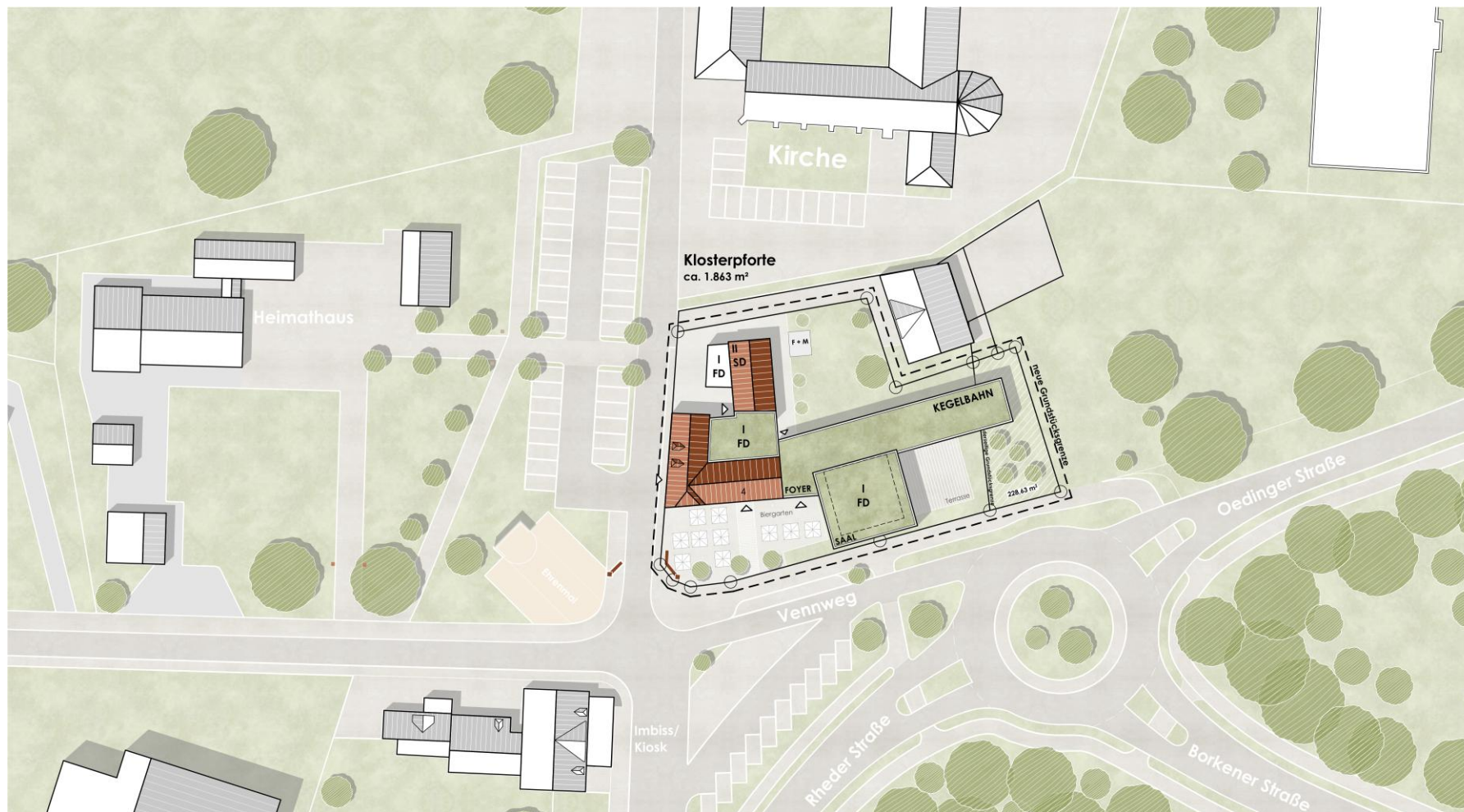


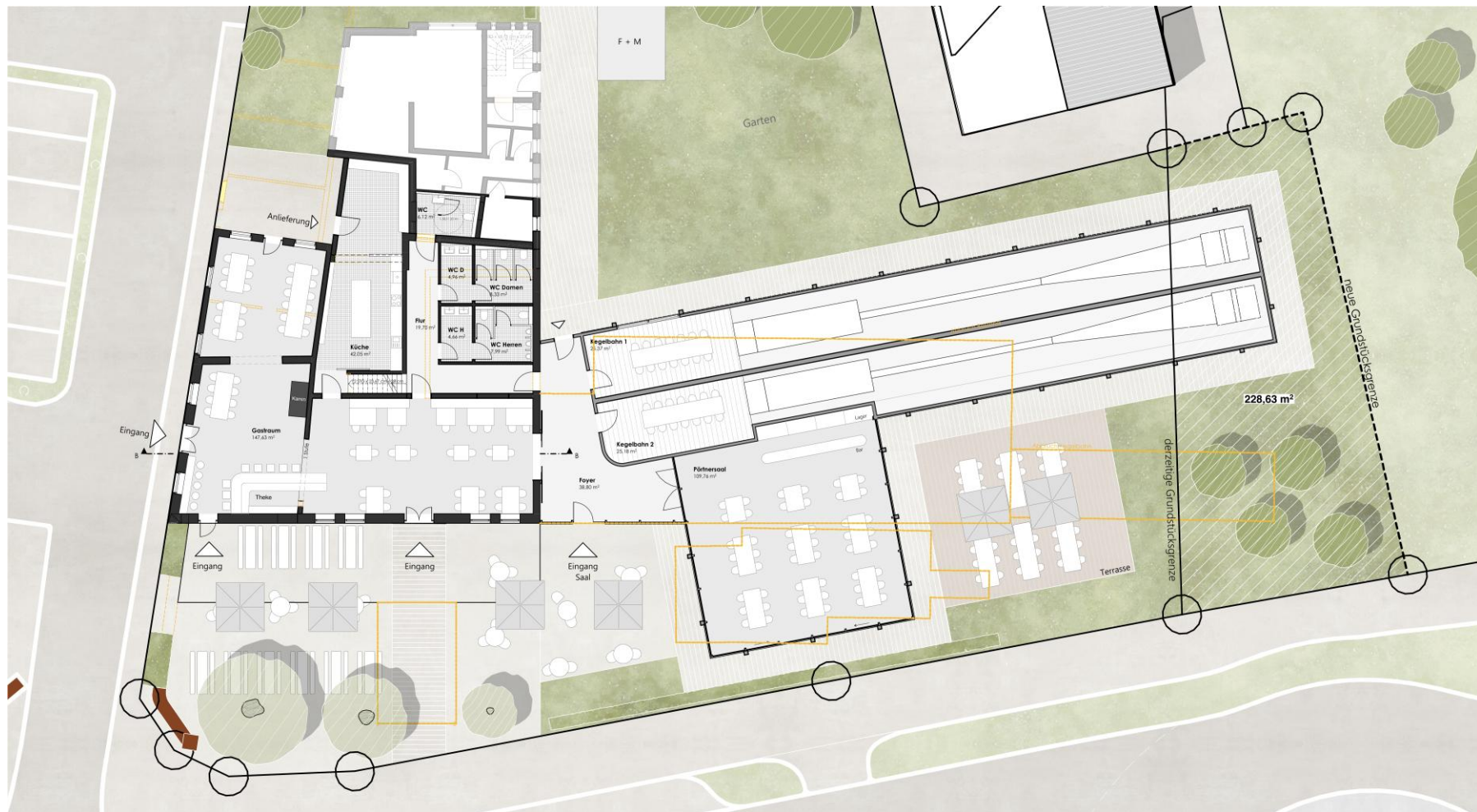


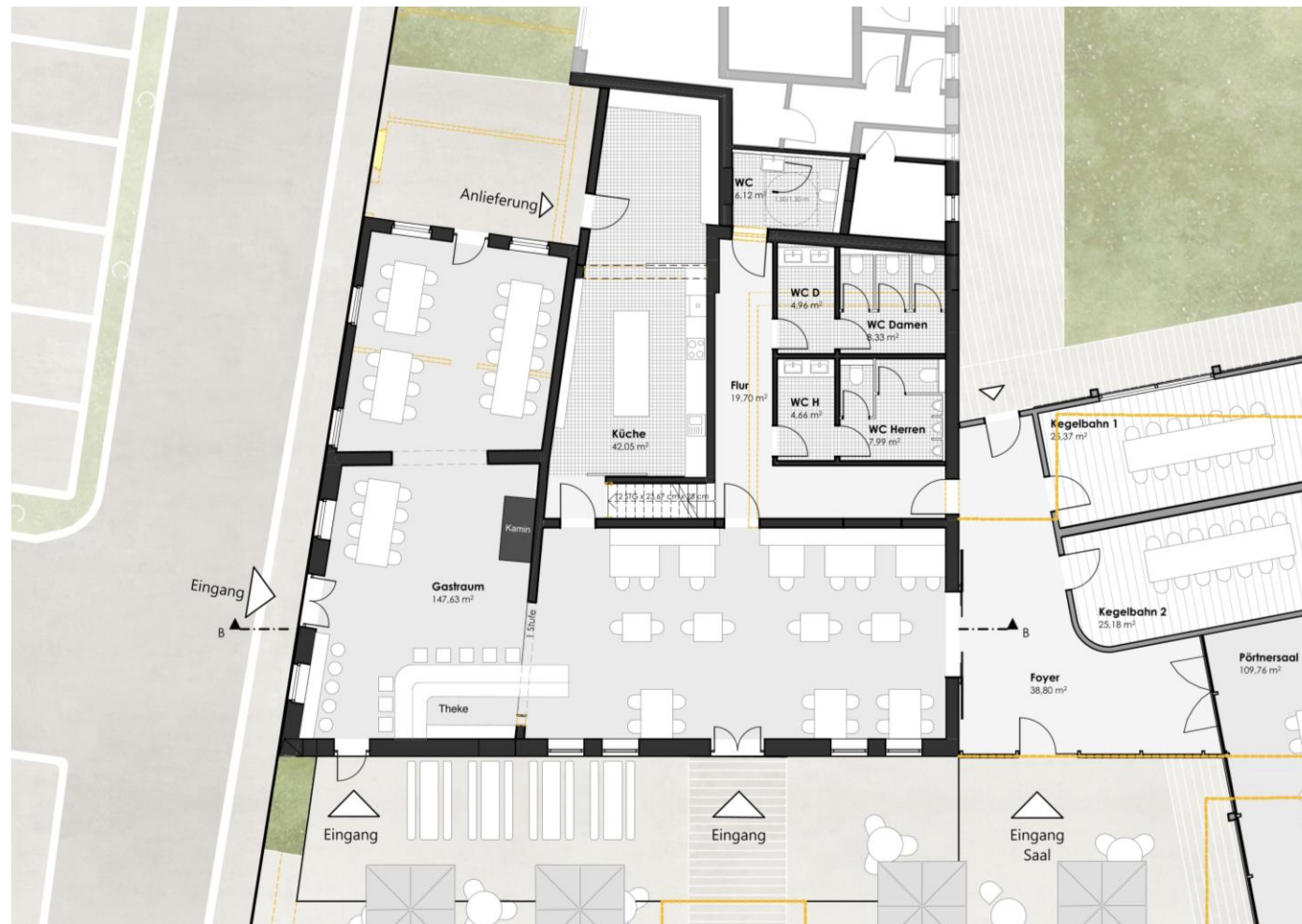
ENTWICKLUNGSZIELE

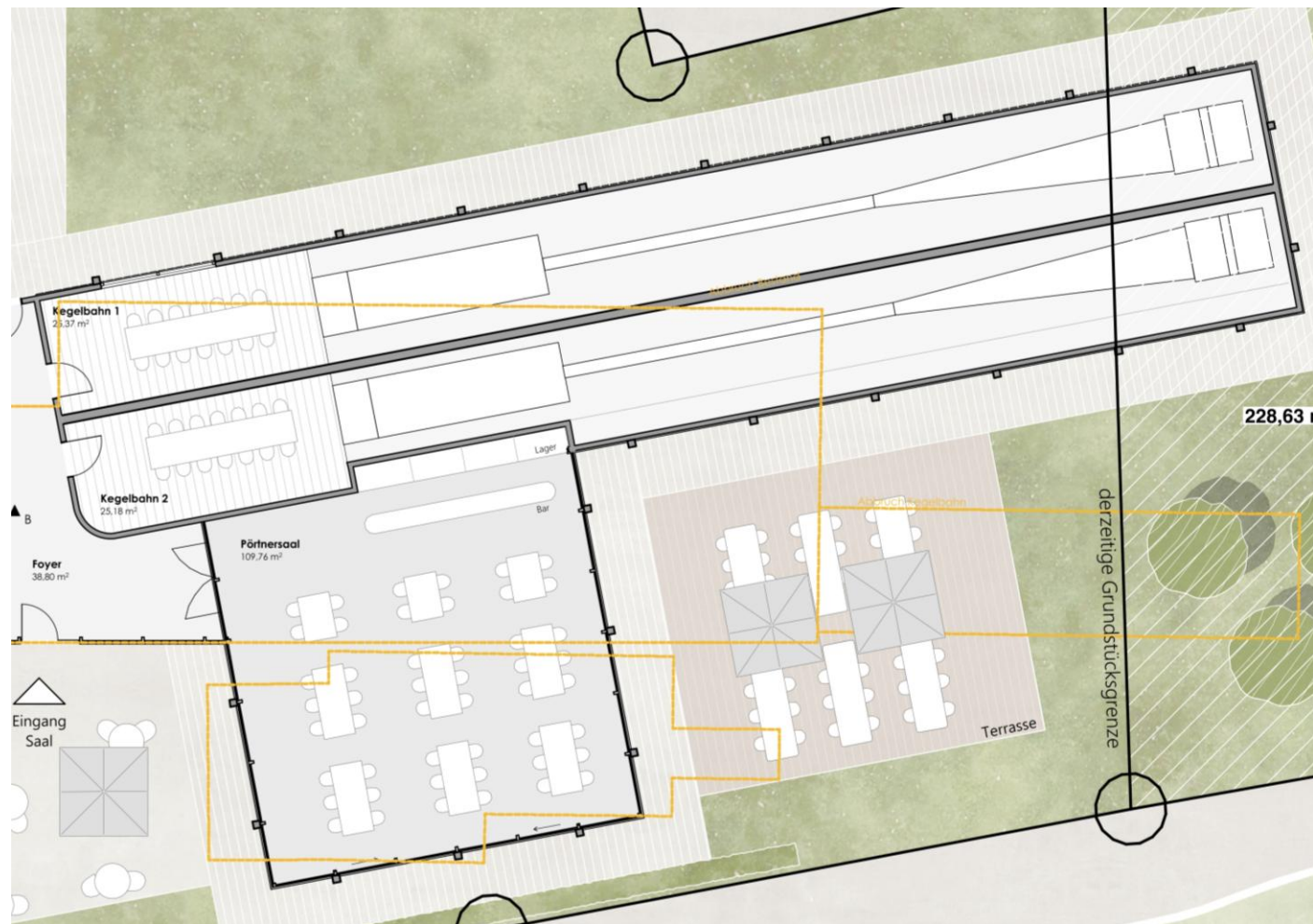












03

KAMINZIMMER



03

PÜÖRTNERSAAL NEUBAU



Geplant ist **Verpachtung** und kein Eigenbetrieb

Mit mehreren **Interessenten** wurden bereits Gespräche geführt.

Von einem großen Getränkeliieferanten und Gastronomen aus der Szene wurden uns große **Erfolgsaussichten** attestiert.

Die richtige **Persönlichkeit** finden!



03

PÜÖRTNERSAAL NEUBAU



KOSTENÜBERSICHT

Kaufpreis	399.000 EUR
Nebenkosten	36.000 EUR
Gesamtkosten Kauf	435.000 EUR
Kosten für Umbau / Neubau	1.365.000 EUR

Gesamtkosten

1.800.000 EUR

FINANZIERUNG

Gesamtbedarf:

1.800.000 EUR

./.. Eigenleistung

300.000 EUR

./.. Bankkredit:

500.000 EUR

Eigenkapital Genossenschaft

1.000.000 EUR

Wir brauchen viele Mitglieder, die bereit sind,
mehrere Anteile à 500 EUR zu zeichnen!!!

FINANZIERUNG -2-

Miete Wohnungen:	1.000 EUR
Pacht Gastronomie	2.500 EUR
Summe:	3.500 EUR
 ./.. Zins und Tilgung Bankkredit:	 2.600 EUR
 Überschuss	 900 EUR

MITGLIED WERDEN.....

Zukunft gestalten

BEITRITTSERKLÄRUNG/ BETEILIGUNGSERKLÄRUNG MIT WEITEREN GESCHÄFTSANTEILEN (§§ 15, 15a, 15b GenG)



Nachname, Vorname

geboren amin

wohnhaft
(StraBe, Hausnummer, PLZ, Ort)

Mailadresse..... Telefon (optional):

Hiermit erkläre ich bei gleichzeitiger Übernahme eines Geschäftsanteils im Wert von **500 €** meinen **Beitritt zur**

Bürgergenossenschaft Klosterpforte Burlo eG

Weiterhin erkläre ich, dass ich mich über den ersten Geschäftsanteil hinaus freiwillig gemäß § 38 der Satzung mitweiteren Geschäftsanteil/-en, insgesamt also mit **Geschäftsanteilen** an der Genossenschaft beteilige. Mit dem Beitritt entsteht nach Gesetz und Satzung eine Zahlungsverpflichtung auf den/die oben gezeichneten Geschäftsanteil(e).

Eine Satzung der Genossenschaft in der geltenden Fassung ist über die Website der Genossenschaft unter **www.klosterpforte-burlo.de/satzung** abrufbar.

Ich nehme ausdrücklich zur Kenntnis, dass mir die Satzung eine Kündigungsfrist von mehr als einem Jahr auferlegt.

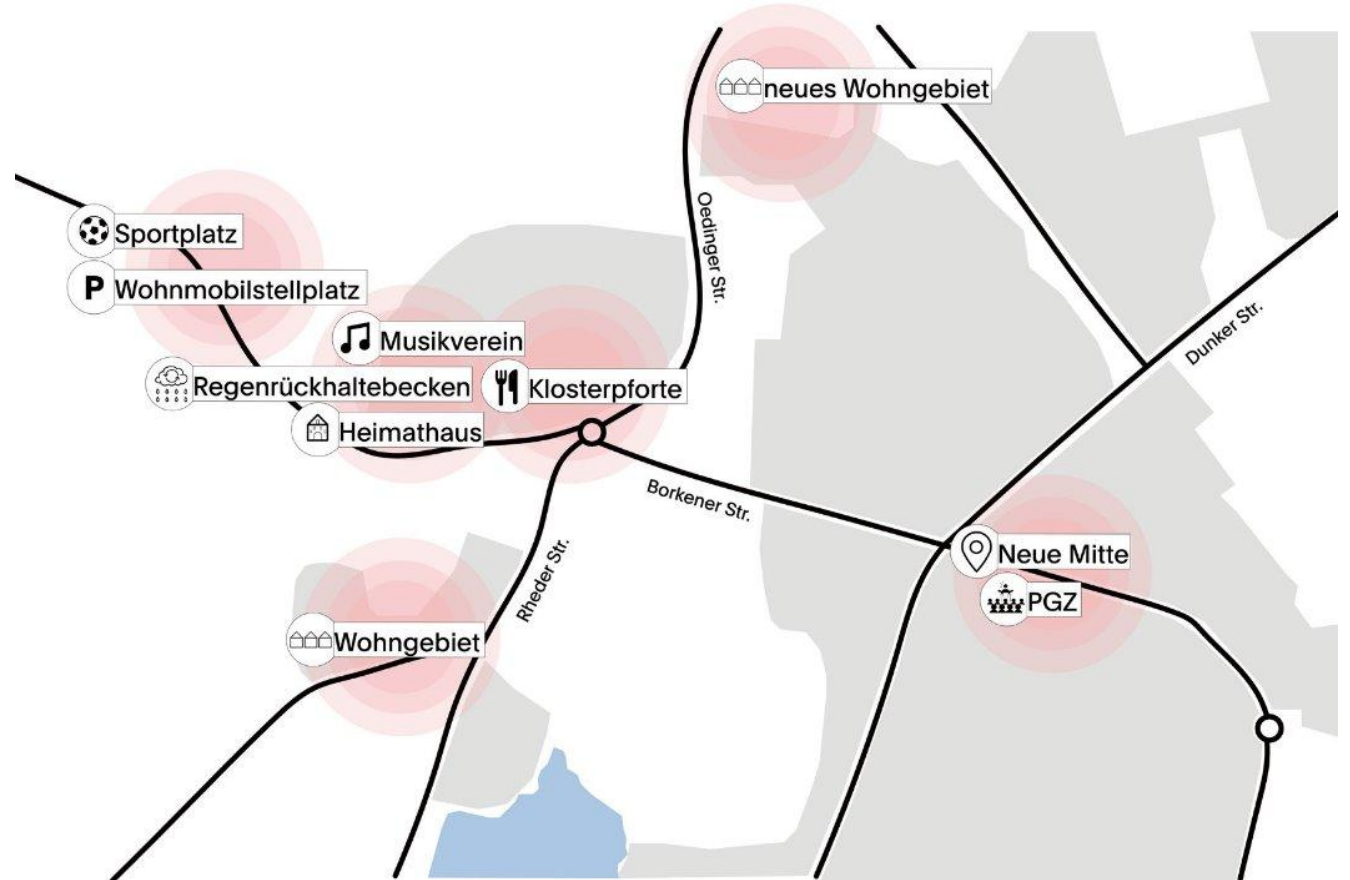
(Ort, Datum)

(Beitretende/-r)

FRAGEN UND ANTWORTEN

Typische **Fragen** im Vorfeld zur

- Mitgliedschaft
- Finanzen
- Gastronomie



AUSBLICK – WIE GEHT ES WEITER?

Werbung Mitglieder

bis 28.02.25

Erwerb Immobilie

03/2025

Entwicklung Detailpläne
und Präsentation in der Genossenschaft

03/2025

Wir brauchen **viele** Mitglieder, die bereit sind,
mehrere Anteile à 500 EUR zu zeichnen!
Macht mit für eine gemeinsame Zukunft in Burlo!



Danke!

*Bürgerversammlung
Klosterpforte Burlo eG*

Zukunft gestalten – Mach mit!